



Funktionsbeschreibung V.IWF 8

Produkt- und Preismanagement

Zielsetzung

- Ausgestaltung und Umsetzung eines bereichsübergreifenden Produktmanagements für Serviceeinrichtungen, Trassen und Zusatz- und Nebenleistungen. Dabei sind insbesondere aktuelle und zukünftige Marktanforderungen sowie unternehmerische als auch regulatorische Anforderungen einzubeziehen, um den durchgängigen Produkterfolg sicherzustellen
- Festlegung der Entgeltstrategie für alle relevanten Produkte und regelmäßige Weiterentwicklung der Entgeltsysteme und der Entgelthöhen inkl. der gesetzlich geforderten Anreizsysteme für Trassen und Serviceeinrichtungen

Hauptaufgaben

Verantworten / Accountable

- der kontinuierlichen Neu- und Weiterentwicklung der Entgeltsysteme und des Produktportfolios für Trassen, Serviceeinrichtungen, Neben- und Zusatzleistungen sowie der Infrastrukturanschlüsse (IAV) unter Berücksichtigung der regulatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen
- der kontinuierlichen Neu- und Weiterentwicklung von Entgeltkomponenten zur Reduzierung negativer Umwelteinflüsse
- der Neu- und Weiterentwicklung von Kalkulationsmodellen zur Entgeltmodellierung
- der Erstellung der Entgeltgrundsätze und -höhen mit Übergabe der Dokumente zur Veröffentlichung der Nutzungsbedingungen an das operative Regulierungsmanagement
- der Erarbeitung und der Umsetzung von Vermarktungsstrategien für Trassen, Serviceeinrichtungen, Zusatzleistungen und Nebenleistungen für Zugangsberechtigte in Abstimmung mit den fachlich beteiligten Stellen
- der fachlichen Führung und funktionalen Steuerung der regionalen und zentralen Vertriebsorganisationseinheiten mit dem Ziel der einheitlichen Anwendung aller Regularien zu Entgelten und Produkten
- des Risikomanagements bezüglich aller preisrelevanten externen Risiken, und hier insbesondere den regulierungsrechtlichen und zivilrechtlichen Risiken und der Durchsetzbarkeit der Anwendung der Entgeltsysteme
- des Produktmanagements für Serviceeinrichtungen, Trassen sowie Zusatz- und Nebenleistungen unter Berücksichtigung der regulatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen
- des Aufbaus, der Implementierung und der Weiterentwicklung von Anreizsystemen
- der Abstimmung, Konzeption, Implementierung und Betreuung von Fördermaßnahmen des Bundes bezogen auf Infrastrukturnutzungsentgelte
- der Neu- und Weiterentwicklung von Produkten und dazugehörigen Entgelten außerhalb des regulierten Bereichs
- der Digitalisierung von wertschöpfenden Prozessen, um einen maximalen Automatisierungsgrad bei höchstem Geschäftspartnernutzen zu gewährleisten, insbesondere die fachliche Priorisierung und Korrektheit und Sinnhaftigkeit (Richtigkeit) der fachlichen Anforderungen an die IT-Umsetzung (Business Owner)

Durchführen / Responsible

- der Abstimmung eines Leistungsversprechens auf Basis der Kundenanforderungen einerseits und der im Unternehmen zur Verfügung stehenden Ressourcen andererseits
- eines konsistenten, kontinuierlichen und kennzahlenbasierten Monitorings des Leistungserstellungsprozesses der Produkte entlang des gesamten End-to-End-Prozesses, um den Produkterfolg und etwaige Ursachen für Zielverfehlungen zu überprüfen bzw. transparent zu machen
- der Einleitung von Gegensteuerungsmaßnahmen bei Verfehlen der KPI in Abstimmung mit den betroffenen Fachbereichen / Regionen
- der Erarbeitung von Standards, Prozessen und Arbeitsanweisungen für das Produktmanagement
- der Erstellung des strategischen, mittel- als auch kurzfristigen Produktplans
- der Erarbeitung inhaltlicher Argumentationsstrategien für bestehende und neue Entgeltsysteme gegenüber BNetzA und anderen Stakeholdern
- der Erstellung fachlicher Anforderungen an internationale leistungsabhängige Entgeltregelungen
- der Entwicklung der IT-gestützten Entgeltmodelle sowie der vertrieblichen Unterlagen für die Entgeltsysteme von Trassen, Serviceeinrichtungen, Zusatz- und Nebenleistungen sowie Infrastrukturanschlüssen
- von produktbezogenen externen und internen Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen
- der Vertretung der Interessen hinsichtlich der Produkte und Entgeltsysteme in nationalen und internationalen Gremien, Verbänden sowie gegenüber Behörden
- der Überprüfung der Einhaltung des Verbots lauter Güterzüge entsprechend des Schienenlärmschutzgesetzes
- des kontinuierlichen Fachdialogs und der erfolgsorientierten Zusammenarbeit mit allen im Konzern Beteiligten in Umwelt- und Lärmschutzthemen

Mitwirken / Consulted

- bei der Erarbeitung des Absatz- und Umsatzplanungsprozesses
- bei der Weiterentwicklung der Zufriedenheitsanalysen der Geschäftspartner des Geschäftsbereichs Fahrweg (CSI) und der Ableitung von Maßnahmen
- bei Fragen der Umwelt- und Lärmkommunikation des DB-Konzerns
- bei der strategischen Weiterentwicklung von Verkaufsprozessen
- durch fachlichen Input bei zu veröffentlichenden entgeltrelevanten Themen
- der Weiterentwicklung des Leistungsangebots bezogen auf die kundenrelevanten Produktattribute
- bei der unternehmerischen Positionierung zur Anreizsetzung (Anreizregulierung gem. Eisenbahn Regulierungsgesetz – ERegG) und der dazugehörigen inhaltlichen Ausgestaltung

Besonderheiten

- Die Zielsetzung und Aufgaben in dieser Funktionsbeschreibung beziehen sich auf den Bereich Fahrweg des GF DB InfraGO. Aufgaben, die für das gesamte GF DB InfraGO verantwortlich oder durchgeführt werden, sind durch den Passus „für das GF DB InfraGO“ gekennzeichnet.
- Aufgabenwahrnehmung erfolgt, soweit Trassen bezogene Produkte und Entgeltsysteme bzw. deren Abrechnung betroffen sind, nach §§ 8, 8a ERegG unabhängig, Geltungsbereich der Ril 048.2001; bei solchen mit Bezug zu Serviceeinrichtungen im Rahmen von § 12 ERegG
- Verantwortlich für Regelwerk gemäß Regelwerksdatenbanken DB InfraGO AG

veröffentlicht mit	Organisationsweisung Nr. 7300
gültig ab	01.01.2026